

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 12.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 17. Januar.

Beilagen: „Bort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Julius Dember, Oberbrügge.

Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen:

1 Posten nur gute Qualitäten	1 Posten
Schürzensiamosen	Kleidersiamosen
140 breit 120, 110, 100, 95 u. 90	30 und 80 cm breit
120 cm. breit 80 u. 65	1,10, 1,00, 90 $\frac{1}{2}$, 80 $\frac{1}{2}$, 70 $\frac{1}{2}$ u. 65

200 Pfd. Biberreste

zu äußerst billigen Preisen, hauptsächlich für Unterröcke

1 Posten	1 Posten
Betttücher	Bettdecken
weiss und bunt 2 schläfer	nur schwere Ware
2 und 2,25 Meter lang	6,00, 5,00, 4,50, 4,00, 3,50 3,00, 2,75 M.
2,50 2,40 2,25, 2,00, 1,75 1,50 M.	
1 Posten	1 Posten
Strickgarn	Kravatten
schwarz und farbig	Stück 40 $\frac{1}{2}$, 30 $\frac{1}{2}$ 20
10 Lt. 120, 110, 100, 95, 90, 80, 75, 60, 50	

Unterhosen, Unterjacken, Hautjacken, Kinderunterzeug, Biber, Damen-, Herren-
und Kinderhemden. Gestrickte Frauenwesten.

Gebr. Funke

G. m. b. H.

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Lüdenschied

Telephon No. 561.

Telephon No. 561

empfiehlt sich zur Ausführung von

elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telephon- und Klingel-Anlagen.

Lieferung sämtlicher

elektr. Maschinen und Apparate.

Bogenlampen
und sonstige Beleuchtungskörper.

Vergrößerung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen

sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen. Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.

Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Ch. Lossmann-Aachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenschied

Leistungsfähiges Haus der Kurz-, Weis- und Woll-
waren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: Karlsplatz 11.

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

2 schöne große

Lampen

fast neu, sind billig zu verkaufen bei
Mimi Bockbreder, Halver.

Die Herren Landwirte ersuche
Roggen und Hafer
zu liefern. Zahle für gute, reine
Ware stets die höchsten Preise.
Friedr. Seufelbach, Bönsahl.

Empfehle hellweger
Oelkuchen
Kleie
Gerstenmehl
Mais usw.

Friedr. Seufelbach, Bönsahl.

Mw. Maria Schmid, Schalksmühle.

empfiehlt in großer und schöner Auswahl
zu billigsten Preisen

Manufaktur-, Woll-, Weiß- und
Kurzwaren,

Kleiderstoffe, Bugartikel, Wäsche n.
Unterzeuge aller Art,

Oberhemden, Chemisets, Serviteurs, Kragen und
Manfchetten.

Hosenträger, Handschuhe, Cravatten.

Schirme, Corsets, Unterröcke, Teppiche, Gardinen,
Läuferstoffe, Vorlagen.

Tapißerie-Waren etc.

Hermann Bohmer Schalksmühle

billigste Bezugsquelle für

Defen und Herde,

Wasch- n.

Wringmaschinen

sowie sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände
aller Art

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.



COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat. COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.
(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,19; Cassiafilebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb. 0,44; Cozasulfate 6,32; Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

Poste für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

61, Chancery Lane,
London W.C.2, (England)

Abreiss-Kalender 1908

zu haben bei Wilh. Bell jr., Halver.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Da in den nächsten Tagen eine größere Sendung neuer Artikel, insbesondere elektrische Beleuchtungskörper und Zubehörteile eintreffen, und meine Räumlichkeiten nicht ausreichend sind, bin ich gezwungen,

mein grosses Lager in Herden, Oefen, Wasch-, Wring- u. Mangelmaschinen, Laternen und Lampen, Aluminium-, Kupfer- und Nickelwaren sowie sämtliche Haus- und Küchengeräte

zu staunend billigen Preisen

anzuverkaufen. Gewähre auf sämtliche vorhandenen Waren 15% Rabatt.

Emil Baukhage, Klempnerei, Installationsgeschäft, Magazin für Haus- u. Küchengeräte, Halver.

Fritz Backhaus, Lüdenscheid,
Ingenieur- und Installationsbureau
für Elektrotechnik und Maschinenbau.

Vertreter: **Emil Baukhage, Halver.**

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen,
Telegraphen, Telephons, Blitzableitern,
Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos u. Motoren aller Art.
Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper,
Auf- und Umarbeiten von Beleuchtungskörpern,
Reparaturen, Prüfung u. Instandhaltung sämtl. Anlagen.
Prima Referenzen.

Drucksachen aller Art liefert schnell und billigst
Wilh. Bell jr., Halver.

Schutz gegen Erkältung
bieten entschieden am besten

Warme

Winter-Unterzeuge

Bewährte gediegene

Unterzeuge

sowie solide haltbare

Strumpfwaren

jeder Art für

Damen, Herren

und

Kinder

findet man in

unübertroffener Auswahl

zu bekannt

billigsten Preisen

in dem für diese Artikel

massgebenden **altbewährten Kaufhaus**

Hermann Kornblum

Hagen i. W. Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Unterzeuge und Strumpfwaren sind eine Spezialität meiner Firma seit deren Gründung 1888.



Personen,

die sich für die Aufweckung des Gefangenenvereins „Arion“, Halver interessieren, werden freundl. gebeten sich zu der am **25. Januar**, abends 8¹/₄ Uhr stattfindenden

Zusammenkunft

im Lokale des Herrn Lausberg-Adler einzufinden.

Mehrere Interessenten.

Bürgerverein Halver.

Sonntag, den 19. Januar
nachm. 5¹/₂ Uhr

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Viehversicherungs-Verein, Halver.

Sonntag, den 26. Januar
nachm. 5 Uhr im Lokale des Herrn Fr. Lausberg (Adler).

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Anne“ Wilhelmshöh.

Sonntag, den 19. Jan. er.
nachm. 5 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Beschlussfassung über einen Antrag.
4. Rechnungsablage.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Weil überzählig habe eine schöne, junge, bald melkwerdende

Kuh

zu verkaufen.
Rob. Crämer, im Seebe b. Halver.



Zur
Feier des Geburtstages Sr.
Majestät des Kaisers u. Königs

findet am **Montag, den 27. Jan. 1908**

abends 7¹/₂ Uhr

im Saale des Gasthofes „zur Fuhr“ ein

Fest-Essen

statt.

Preis des Gedeckes ohne Wein **3 Mk.** einschl. Musik.

Die Bürgerschaft wird gebeten, sich zahlreich an der Feier zu beteiligen.

Liste zum Einzeichnen liegen bis zum **24. ds. Mts.** auf in den Gasthäusern „zur Fuhr“, „zur Post“, „im Adler“, „im Loewen“ und Krugmann in Halver, Müller in Schalksmühle, Reinecke in Oberbrügge, Giersieper in Ehringhausen, Hedfeld in Wegerhof, Bürger in Anschlag, Clever in Ennepe, Schulte in Buschhausen, vom Berg in Oeckinghausen und Vormann in Glörfeld.

Halver, den 10. Januar 1908.

Namens des Festausschusses:
Thomas. Amtmann.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.

Feier d. Geburtstages Sr. Majestät d. Kaisers

am **Sonntag, den 26. Januar ds. Js.**

im Vereinslokal durch

Konzert, Aufführungen, Ansprachen und Ball.

Die passiven Mitglieder werden hierzu besonders eingeladen.

Beginn der Feier nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Entree für Nichtmitglieder für **Konzert und Aufführungen 50 Pfg.**, für **Ball 1 Mk.**, **Konzert und Ball 1,25 Mk.**

Der Vorstand.

Empfehle in großer Auswahl alle Sorten

Schuhwaren

zu bekannt billigen Preisen.

Fr. Schewe, Schalksmühle

Schuhwarenhandlung.

Milchschneide mit und ohne Firma.

Wilh. Bell jr.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:

Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 12.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Bierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 17. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Kleinzeile 30 Pfennig.

1908.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Februar u. März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Kontrollvorschriften

Landes-Versicherungsanstalt Westfalen.

Bei den jahraus jahrein stattfindenden Quittungskarten-Revisionen finden die Beamten der Landes-Versicherungsanstalt nicht überall ein freundliches Entgegenkommen in ihrer schwierigen Kontrolltätigkeit. Manche Arbeitgeber sind der Meinung, der Kontrollbeamte müsse sich nach ihren Wünschen richten und wiederkommen, wann es ihnen beliebt und dergl. mehr. Die Erfüllung solcher Forderungen würde die Revision in die Länge ziehen und ihre Kosten nicht unwesentlich erhöhen. Die Landes-Versicherungsanstalt, welche gesetzlich verpflichtet ist, die rechtliche und vollständige Entrichtung der Beiträge regelmäßig zu überwachen, hat sich deshalb veranlaßt gesehen, die Pflichten der Arbeitgeber und Versicherten, welche § 161 Absatz 2 des Invalidenversicherungsgesetzes ihnen auferlegt, durch Kontrollvorschriften gemäß § 161 Absatz 3 des Invalidenversicherungsgesetzes mit Genehmigung des Reichsversicherungsamts näher festzulegen. Die Arbeitgeber und Versicherten tun gut, sich mit diesen Kontrollvorschriften bekannt zu machen, wenn sie sich vor Beirungen und Strafen schützen wollen. Ihr wesentlicher Inhalt ist folgender: Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienstbücher, Arbeitsbücher, Krankentafelbücher und Krankentafel-Abrechnungen müssen so aufbewahrt werden, daß sie auch bei einer unermittelten Revision möglichst sofort dem Kontrollbeamten vorgelegt werden können. Wird die Revision vorher bekannt gegeben, so ist dafür zu sorgen, daß auch die erforderliche Auskunft unter Vorlegung der Lohnbücher usw. durch den Arbeitgeber und Versicherten oder eine mit den Verhältnissen vertraute erwachsene Person unverzüglich gegeben werden kann. Bei diesen Forderungen nicht nachgekommen ist, oder wer aus anderen Gründen an der Betriebsstelle bzw. in der Wohnung nicht hat revidiert werden können, muß auf Verlangen des Kontrollbeamten schriftlich oder in einem von diesem anzufordern Termin mündlich die erforderliche Auskunft unter Vorlegung der Quittungskarten, Lohnbücher usw. geben oder durch einen geeigneten Vertreter geben lassen. Arbeitgebern, welche keine genügende Auskunft über die von ihnen beschäftigten Personen geben, oder welche in der Beitragsleistung sich Unregelmäßigkeiten haben zu Schulden kommen lassen, kann ausgesetzt werden, wöchentlich Aufzeichnungen darüber nach einem bestimmten Muster zu machen. Solche Aufzeichnungen können auch Arbeitnehmern, die heute hier, morgen dort arbeiten, auferlegt werden, wenn sie über ihre Tätigkeit keine zuverlässigen Angaben machen, oder wenn nicht genügend Marken für sie verwendet sind. Bei den Bestimmungen der Kontrollvorschriften nicht nachgekommen, kann von dem Vorstände der Landes-Versicherungsanstalt mit Strafen bis zu 150 Mark belegt werden. Die Inhaber eines Betriebes können die ihnen hierdurch auferlegten Verpflichtungen auf bevollmächtigte Leiter ihrer Betriebe übertragen, müssen dies aber dem Vorstände der Landes-Versicherungsanstalt anzeigen.

Diese Kontrollvorschriften treten mit dem 1. Januar 1908 in Kraft und werden vorläufig für 2 Jahre erlassen.

Preussischer Landtag

Berlin, 14. Januar.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die erste Sitzung des Staats fort. Der Zentrumsgesandte Herrsd trat dabei für Aufrechterhaltung der finanziellen Selbstständigkeit der Einzelstaaten und gegen direkte Reichssteuern ein. Ferner polemisierte er gegen den Vorschlag zur Forderung der Aufrechterhaltung der Konfessionellen Schulaufsicht; indem er darauf hinwies, daß Kaiser Wilhelm den Sozialparteiern nichts besseres habe empfehlen können als Zentrumspolitik zu treiben, erklärte er, daß seine Partei unentwegt an ihren Grundsätzen festhalten werde. Der freisinnige Volkspartei-Beimver verlangte eine liberale Schulpolitik, sprach gegen die Schulpolitik und die Vermehrung der indirekten Steuern im Reich und gab seiner Unzufriedenheit mit der Erklärung des Fürsten Bismarck betreffend das preussische Landtagswahlrecht lebhaften Ausdruck. Unter Hinweis auf die Ausrufung des konservativen Maltewitz über das „wohlgefügte“ preussische Wahlrecht bemerkte er, auch die Zwingburgen der Räder und Läder seien wohlgefügung gewesen, aber trotzdem gefallen. Außerdem griff er das Verfahren des Staatsanwalts im Harden-Prozess an und bemerkte, ein großer Teil der Bevölkerung wurde zu Unrecht durch die kostspieligen Repräsentation von den hohen Staatsstellen zurückgehalten. In dieser Beziehung erklärte der Finanzminister Hr. von Rheinbaben, daß die Regierung keineswegs auf kostspielige Repräsentationen dränge, nur legte sich manche hohe Beamten zu hohe Repräsentationskosten auf; das liege aber nicht im Sinne der Regierung. Im übrigen verteidigte Hr. von Rheinbaben die

Schulzpolitik und die indirekten Steuern und wies die Angriffe Bismarcks auf den früheren Kultusminister von Stadt zurück. Der Justizminister Bielefeld erklärte auf die Angriffe des Abgeordneten Bismarck in Sachen des Hardenprozesses nicht eingehen zu können, da die Revision in diesem Prozeß noch schwebt. Bezüglich des amtsgerichtlichen Verfahrens stellte er einige Änderungen der Vorlage entsprechend den in der Öffentlichkeit laut gewordenen Wünschen in Aussicht. Endlich sprach noch der Pole Stychel gegen die Entzignungsvorlage. Die Beratung wird morgen fortgesetzt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 17. Jan.

—* Um unsere Leser vor den Nachteilen zu bewahren, welche eine verspätete oder verspätete Abgabe der Steuererklärungen für 1908 zur Folge hat, machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß die Frist zur Abgabe der Steuererklärungen am 4. Januar 1908 begonnen hat und am 20. Januar 1908 abläuft. Die Formulare zu den Steuererklärungen sind bereits ausgegeben. Wer bisher deklariert und noch kein Formular erhalten hat, tut gut, sich ein solches vom Vorstehenden der Veranlagungskommission holen zu lassen.

—* Die Eintalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 1. Oktober 1907 ab nicht mehr als gelegentliche Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Die Taler werden bis zum 30. September 1908 bei den Reichs- und Landesstellen zu dem Wertverhältnisse von drei Mark gleich einem Taler sowohl in Zahlung als auch zur Umwandlung angenommen.

—* Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen tritt am Montag, den 20. d. M. zu einer Hauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Gegenstände: 1. Jahresbericht über die Tätigkeit der Kammer pro 1907; 2. Einführung des Tuberkulose-Tilgungsverfahrens in den Viehbeständen Westfalens nach Professor Dr. Oesterlag; 3. Förderung des genossenschaftlichen Viehbeschlages; 4. Ausdehnung des Koalitionsrechtes auf ländliche Arbeiter und Dienstboten. Der Vorstand beantragt, sich im Interesse der Landwirtschaft, sowie der gesamten Volkswirtschaft gegen diese Bestrebungen auszusprechen. 5. Neuveranlagung der Grundsteuer in Westfalen; 6. Waldbrandversicherung durch die Westfälische Provinzial-Feuerzettel.

—* Der Landes-Kriegerverband und die Spezialvereine. Der Verband ehemaliger Kameraden des 16. Armee-Korps hat auf den 19. d. Mts. einen außerordentlichen Delegiertentag einberufen, der sich insbesondere mit der Stellung des Verbandes zum preussischen Landeskriegerverbande zu beschäftigen haben wird. Das Verhältnis zwischen den beiden großen Organisationen war bekanntlich bislang ein wenig erfreuliches. Der preussische Landeskriegerverband sah in den Spezialvereinen und Verbänden, namentlich auch in dem Verbande ehemaliger Soldaten des 16. Armee-Korps, Gründungen, die ihm geeignet erschienen, das Kriegervereinswesen zu zersplittern und in seiner gefunden Entwicklung zu hemmen. Dieser Auffassung ist die Stellung des 16. Armee-Korps-Verbandes stets entgegengetreten. Am 26. November vorigen Jahres haben 3 Vorstandsmitglieder des Armee-Korps-Verbandes, Leutnant a. D. von Trotha-Hagen, Schmidt-Elberfeld und Wild-Hoerde in Berlin mit dem Vorstände des preussischen Landeskriegerverbandes verhandelt. Auf Grund des Ergebnisses dieser Konferenz ist inzwischen ein Ministerialerlaß erschienen, der die Regierungs- und Verwaltungsbehörden anweist, der Gründung und dem Ausbau von Spezialvereinen, insonderheit auch von ehemaligen Angehörigen des 16. Armee-Korps, keine Schwierigkeiten entgegenzusetzen. Den Korpsvereinen wird ausdrücklich das Recht zugestanden, bei ihrem Verbande zu verbleiben; der Name des Verbandes wird, um den Satzungsbestimmungen des Landeskriegerverbandes Genüge zu tun, abgeändert. Dem Korpsverbande ist bereits die Mitteilung zugegangen, daß den Provinzial-,

Begrits- und Kreisverbänden in Rheinland und Westfalen von dem Ergebnis der Berliner Verhandlungen Kenntnis gegeben worden sei. Es ist nicht zutreffend, wenn in einem neulich in der Presse erschienenen Artikel behauptet wurde, daß der Korpsverband der 16er in Berlin „klein beigegeben habe“. Der Verband hat vollauf das erreicht, was er erreichen wollte; er ist anerkannt, nicht im Sinne des Landesverbandes, sondern als loyaler Verband. Vor einigen Tagen hatten die Herren Leutnant a. D. von Trotha-Hagen und Schmidt-Elberfeld eine Unterredung mit dem Vertreter des Ministers des Innern, Geheimrat Schloffer aus Berlin, der die bestimmte Versicherung abgab, daß den Spezialvereinen Schwierigkeiten der schon berührten Art nicht mehr in den Weg gelegt werden sollen. Der preussische Landeskriegerverband habe seine frühere Stellungnahme aufgegeben, die auf nicht genügende Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse zurückzuführen gewesen sei. In der Delegiertenversammlung am 19. d. M. wird über die Unterredung, in der auch die Kieler Beschlüsse, die Zurückstellung von Kriegervereinen bei der Kaiserparade in Münster und andere Punkte berührt wurden, wohl noch einiges Nähere bekannt gegeben werden.

—* Zum Altenaer Lustmorde. Gegen den wegen Lustmordes in Hagen in Haft befindlichen Waldbarbeiter Hesse wird, wie gelegentlich der Eröffnung des Schwurgerichts vom Vorsitzenden mitgeteilt wurde, in dieser Schwurgerichtsperiode voraussichtlich nicht mehr verhandelt werden können. Die Voruntersuchung sei zwar nunmehr abgeschlossen, das herbeigeschaffte Material sei indes so umfangreich, daß es der Königl. Staatsanwaltschaft kaum möglich sein werde, die Anklage noch rechtzeitig fertigzustellen. Sollte dieses aber doch gelingen, so wird eine dritte Sitzungswoche in Anspruch genommen werden müssen, wozu indes die vorherige Zustimmung des Oberlandesgerichtspräsidenten einzuholen sein würde.

Schalksmühle, 15. Jan. Die Beleuchtung der Eisenbahnzüge. Es soll in der Absicht der preussischen Eisenbahnverwaltung liegen, im laufenden Jahre die Gasglühlichtbeleuchtung in sämtlichen Personenzügen zur Durchführung zu bringen. Die Erfahrungen mit dem neuen, nach unten brennenden (hängenden) Gasglühlicht sind die besten, der Strumpf ist mehr geschäftig, der Gasverbrauch ist wesentlich geringer und die Leuchtkraft trotzdem größer als bei dem gewöhnlichen Gasglühlicht. Das elektrische Licht scheint deshalb nicht eingeführt werden zu sollen.

Schalksmühle, 14. Januar. Mit der 25jährigen Jubelfeier des hiesigen Männergesangsvereins, des ältesten Gesangsvereins des Ortes, wird derselbe gleichzeitig einen großen nationalen Gesangswettbewerb verbinden. Zu diesem Unternehmen sind dem Verein aus den Reihen der angesehensten Bürger zahlreiche Unterstützungen zugegangen, ein schöner Beweis hierfür liegt auch in der zahlreichen Beitrittserklärung zum Ehrenkomitee, wie auch in der Stiftung vieler wertvoller Ehrenpreise (Kunstgegenstände), die schon jetzt eine beträchtliche Höhe erreichten. Eine ganz besonders hohe Ehre wird diese seltene Feier noch dadurch erfahren, daß dank gütiger und durchaus anerkennenswerter Fürsprache hiesiger Verwaltungen wie Behörden dem Verein sehr bald ein hoher Ehrenpreis von dem deutschen Kronprinzen überwiesen werden dürfte. Zwei andere wertvolle Stiftungen, eine sehr hübsche Standuhr und eine stattliche Silberbowle aus Kristallglas, sind bereits öffentlich zur Ansicht ausgestellt. Angesichts der überaus romantischen Lage unseres Ortes, der vorzüglichen Bahnverbindungen nach jeder Richtung und der bekannten Gastfreundschaft unserer Bewohner ist mit gutem Recht eine zahlreiche Beteiligung an dieser Feier zu erwarten. Das Fest, welches in der neuerbauten und geräumigen Turnhalle gefeiert wird, findet vom 23.—25. Mai d. J. statt, der Delegiertentag am 1. März.

— Kierspe, 17. Jan. Am Sonntag, den 19. Januar nachmittags 5 Uhr findet im Hotel Plate hier selbst eine Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins statt. Herr Direktor Wellershausen wird einen Vortrag halten über: Unfallverhütungen unter Vorführung von Bildbüchern und über eine Studienreise nach Didopshof.

Iserlohn, 18. Jan. Dem Fabrikarbeiter Fritz Hoffmann zu Hohenlimburg im Kreise Iserlohn ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Witten, 14. Jan. In der Zeit vom 17. bis 21. Februar wird der Verband evangelischer Arbeitervereine von Rheinland und Westfalen hier einen sozialen Ausbildungskursus veranstalten.

Altendörne, 12. Jan. Der Bergmann Gortzelnia in Altendörne schlug seine Frau im Schweinestalle nieder und brachte ihr lebensgefährliche Verletzungen bei. Der Täter wurde verhaftet.

Große Botchaft

für

Hals- u.

Lungenleidende

Die Herren Dr. med. J. Schaffner & Co. in Berlin-Grunewald offerieren allen Hals- und Lungenleidenden in Halver und Umgegend eine Probedose ihres tausendfach bewährten Pflanzenheilmittels völlig kostenlos.

Das Mittel ist weder ein Heilmittel noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik scheuende Kurpfuschermittel, sondern eine bereits seit Jahren von Ärzten und Laien erprobte, garantierte giftfreie Pflanzenpulver, das schon unzähligen Leidenden unerwartete Hilfe gebracht hat, und das niemand unverzucht lassen sollte, der mit irgend einer chronischen Erkrankung der Atmungsorgane zu kämpfen hat. Vergesst nicht, daß es auch von Kinderberühmten, echten Heilkräutern; es ist infolge einer Kaiserlichen Verordnung dem freien Verkehr überlassen und so billig, daß es auch von Kinderberühmten angewendet werden kann. Ueber die Pflanze, aus der das Mittel gewonnen wird, liegen zahlreiche Berichte angesehener Männer der Wissenschaft sowie weit über achttausend Anerkennungsbriefe von solchen Patienten vor, welche mit ihr die denkbar besten Erfolge erzielten. Ein großer Teil dieser Mitteilungen stammt von Lungenkranke, die fast einstimmig berichten, daß schon nach kurzem Gebrauche derselben eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Eine weitere, nicht minder große Anzahl rührt von Patienten her, die an chronischen Katarrhen, altem Husten, chronischer Keiserkeit, Verschleimung, Asthma, chronischer Bronchitis usw. gelitten haben, und die in begeisterten Worten bekunden, wie das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe. Zwei Wiener Ärzte, die mit der Pflanze die eingehendsten Versuche angestellt haben, berichten von wahrhaft überraschenden Resultaten, selbst noch bei solchen Patienten, die bereits ausgegeben waren.

Da indessen eine eigene Uebersetzung immer noch mehr wert ist, wie alle anderen Beweise, so versenden die Herren Dr. med. J. Schaffner & Co. in Berlin-Grunewald an alle diejenigen Patienten und deren Angehörige, die ihre Adresse einsehen und ihrem Briefe 20 Pfg. für Porto usw. beifügen eine Probedose völlig kostenfrei.

Jeder Probe wird eine belehrende und interessante mit Abbildungen ausgestattete Broschüre aus der Feder eines praktischen Arztes (eine Kellamebroschüre, sondern auch wertvoll für jeden, der zurzeit eine andere Kur gebraucht) ebenfalls völlig kostenfrei beigelegt.

Möge jeder Hals- und Lungenkranke in seinem

eigenem Interesse von diesem Angebot Gebrauch

machen! Er wird den kleinen Versuch, der ihm

nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.

Summersbach, 15. Jan. Gestern vormittag nach 10 Uhr erschoss sich neben dem Tennisplatz im „Hexenbusch“ der bis zum 1. Oktober v. Js. hier tätig gewesene, dann pensionierte und nach Köln verzogene Kreisbote Zigmann mit einem Jagdgewehr. Was den Unglücklichen, der 70-71er Krieg als Musiker mitgemacht und in hiesigen Musiktreibenden und anderen Kreisen gern gesehen war, in den Tod getrieben hat, ist bislang unbekannt.

Elberfeld, 15. Jan. Eine gewaltige Explosion erfolgte heute mittag 11 1/2 Uhr in der Bahnhofstraße, als mehrere Arbeiter des Telegraphenamtes die Platte eines Rabelbrunnens mit Benzin austauen wollten, um an dem Rabel der unterirdischen Fernsprecheleitungen Reparaturen vorzunehmen. Durch den starken Aufdruck wurden sämtliche Dedel der in der Bahnhofstraße liegenden Rabelbrunnen in die Höhe geschleudert und die Fensterscheiben der in der Nähe liegenden Häuser auf eine Strecke von 500 Metern zertrümmert. Verschiedene Personen wurden durch umherfliegende Glassplittern leicht verletzt.

M.-Gladbach, 14. Jan. Als gestern der 66 Jahre alte Aderer Hermann Rade-

macher aus der benachbarten Ortschaft Sehn in seinem Hause die Treppe hinuntergehen wollte, kam er zu Fall und stürzte die Treppe hinab. Schwer verletzt blieb der Verunglückte unten liegen; an den Folgen eines Schädelbruchs, durch den das Gehirn bloßgelegt war, starb er nach wenigen Stunden.

Debt bei M.-Gladbach, 14. Jan. Einem achtjährigen Mädchen von hier blieb beim Essen Sauerkraut im Halse stecken. Die Unglückliche erstickte, ehe das Sauerkraut entfernt werden konnte.

Köln, 15. Jan. Die Meldung, daß die Deutz-Kalk-Brickfabrik heute den Konkurs angemeldet hat, hat unter den zahlreichen kleineren Leuten in Deutz und Kalk große Bestürzung hervorgerufen. Die Bank, die schon seit den siebziger Jahren bestand, genoss namentlich unter den kleinen Handwerkern unbegrenztes Vertrauen. Viele Familien, die ihre Ersparnisse zins tragend dort angelegt haben, wissen heute nicht, wie es mit ihrem Gelde steht, da bei dem Bestreben, etwas Näheres zu erfahren, ihnen vom Aufsichtsrat die Mitteilung wurde, daß erst in einigen Tagen bestimmte Aufschlüsse gegeben

werden können. Ueber den Umfang der Passiva ist deshalb noch nichts Näheres zu erfahren.

Köln, 15. Jan. Gegen den des Raubmordversuchs an dem Gelbbriefträger Abel beschuldigten Frahm häufen sich die Verdachtsmomente, eine ganze Anzahl schwerer Verbrechen begangen zu haben. Auch die Erhebungen, ob Frahm der Täter ist, der seinerzeit in Leipzig einen ähnlichen Raubmordversuch auf einen Gelbbriefträger verübt hat, haben sich soweit verdichtet, daß ein starker Verdacht der Täterschaft gegen ihn schwebt. Der Gelbbriefträger Abel hat sich gut erholt, sodaß er in den nächsten Tagen seinen Dienst wieder antreten kann.

Köln, 14. Jan. Der Hunderttausend Mark-Hauptgewinn der ersten Klasse der 218. Preuß. Klassenlotterie ist nach Köln gefallen. Das Los wurde in vier Vierteln gespielt.

Trier, 14. Jan. In das Militärgesängnis sind zwei Musketiere von den Wern aus Koblenz eingeliefert worden. Man hat sie im Walde bei Ehrang aufgegriffen, als sie sich halberfroren dem Feuer der Holzhauer näherten. Der eine hat bereits 5 Jahre in der Fremdenlegion gedient. Beide wollten nach Luxemburg entfliehen.

Es war ja nur die Mutterpflicht.

„Da zu spät kommt oft die Reue“, so manche alte Mutter spricht. Sie ermahnt ihr Kind ja täglich, sie weiß, denn das ist Mutterpflicht. Ach, wie oft wird es vergessen, gibt sich auf eine Lasterbahn Und tut hinfort nicht mehr bedenken, was das Mütterlein hat getan. Dann wird das Leben ihr zum Traume, was sie einst so lieb empfand. Die Reue, die sie sorgsam pflegte, trägt sie verborrt dann in der Hand. So pflegt man auch stets mit Liebe ein getreues Mütterlein. Man kann es ihr ja nicht vergelten mit Silber, Gold und Edelstein. Wie sieht so manche alte Mutter verlassen in dem Kämmerlein, An einem schweren Krankenlager, des Nachts beim trüben Lampenschein, Wo der Mond lug still durch's Fenster auf das silberweiße Haar. Jeder Stern der sich dann zeigte, bei ihr eine Träne war. O, tröste jedes alte Mütterlein! Bergleib' die Welt ihr einem Schiff. Das sehr manchmal droht zu wanken vor einem bösen Felsenriff. Wenn so ernste Stürme toben, o, wie bangt uns leider dann, Aber mit den Wellen kämpft oben unser Steuer-mann. G. F.

Ämtliche Bekanntmachung.

Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle.

Alle diejenigen jungen Männer, welche in einem der zum Deutschen Reich gehörigen Staaten heimatberechtigt und

1. in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember 1888 geboren sind,
2. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht bei einer Ersatzbehörde zur Musterung gestellt,
3. sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältnis aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben und gegenwärtig innerhalb des hiesigen Kreises sich aufhalten,

werden, soweit sie nicht von persönlicher Bestellung in diesem Jahre entbunden sind, hierdurch auf Grund des § 2 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 angewiesen, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1908

bei dem Bürgermeister bzw. Amtmann der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, persönlich zu melden und ihre Geburtsurkunde, sowie die etwaigen sonstigen Papiere, welche bereits etwaige ergangene Entscheidungen über ihre Militärverhältnisse enthalten (Lösungsschein etc.) mit zur Stelle zu bringen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Geburtsurkunde nicht mehr von den Pfarrämtern etc., sondern von den Standesämtern ausgestellt werden.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche zurzeit abwesend sind (auf der Reise befindliche Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute etc.), haben die Eltern, Vormünder, Bräutigam oder Fabrikherrn die Anmeldung in der vorbestimmten Zeit zu bewirken. Wer die vorgeschriebene Anmeldung versäumt, wird nach § 33 des Reichs-Militär-gesetzes vom 2. Mai 1874 und § 25 Abs. 11 der deutschen Wehrordnung vom 22. Juli 1901 mit einer Geldbuße bis zu 30 Mk oder mit Haft bis 3 Tagen bestraft.

Reklamationen sind vor dem Musterungsgeschäft oder bei Gelegenheit desselben anzubringen; spätere Reklamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist; zur Aufnahme der Reklamationen wird besonders Termin anberaumt werden.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an das Musterungsgeschäft findet die Zurückstellung derjenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten statt, welche wegen ihrer häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse Anspruch auf Berücksichtigung für den Fall einer Mobilmachung erheben. Es können Zurückstellungen der Reservisten hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, der Landwehrmänner hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr, der Ersatzreservisten hinter die letzte Jahresklasse der Ersatzreserve aus folgenden Gründen stattfinden:

1. Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seiner arbeitssfähigen Eltern bzw. Großeltern, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten und ein Knecht oder Gefelle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Niedergang des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;

2. wenn die Einberufung eines Mannes, der das 30. Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist den gänzlichen Verfall des Hausstandes zur Folge haben, und die Angehörigen, selbst beim Genusse der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;

3. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft unabweisbar notwendig gemacht wird.

Da für den Fall einer Mobilmachung nachträgliche Gesuche keinerlei Berücksichtigung finden können, so ergeht an alle Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten hiermit die Aufforderung, ihre beschriebenen Anträge unter Beifügung der betr. Militärpapiere usw. bei den Unterzeichneten vorzubringen.

Die Aufnahme der Reklamationen erfolgt am 4. Februar 1908.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 19. Januar 1908.

Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr

Pastor Meyer.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst

Herr Pastor Dresbach.

Dienstag 8 1/2 Uhr: Kirchenchor.

Donnerstag abend Posaunenverein.

Katholische Gemeinde Brederfeld.

Sonntag, den 19. Januar 1908.

2. Sonntag nach der Erscheinung

des Herrn

Fest des heil. Nam. ns Jesu.

In Brederfeld:

8 Uhr: Hl. Messe und Predigt.

10 1/2 Uhr: Hochamt u. Predigt.

2 1/2 Uhr: Rosenkranzandacht.

In meinem Neubau sind noch

mehrere schöne geräumige

Wohnungen

zu vermieten.

Franz Moneke,

Baugeschäft, Halver

Geschäfts- u. Bücher

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

erster deutscher Fabriken

nach jeder Vorschrift

liefert preiswert

Wilhelm Bell jr., Halver.

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbeln

Buffets, Vertikows, Kommoden, Leinenschränke, Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschkommoden, Nachtschrank mit und ohne Kiolett-Einrichtung, Konjölchen, Küchenschränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, Sofatische, Speisetische, Ausziehtische, Nähtische, Serviertische, Bauernische, Nipptische, Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, altdeutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen, verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Paneelbretter, Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer, Garderobenhalter, Küchenbänke, Fußbänke,

Körbe

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebr. Karthaus, Halver.



Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine. Seit 1882 ärztlich verordnet. Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.

Ferner:

Ia. Markgräfler Rot- u. Weissweine, nur erstklassige Krankenweine empfiehlt

A. Krugmann, Halver.

Bäder- u. Konditor-Gehülfe

per sofort gesucht.

Adolf Rövenstrank, Halver.

Portionsfleisch Pfd. 18 Pfg.

Rablian ohne Kopf Pfd. 20 Pfg.

Aug. Schäckermann, Halver.

Am Donnerstag, den 30. Jan bin ich mit einer schönen Auswahl

Zugochsen u.

Kühen

bei Gastwirt Brünninghaus in Sta-

tion Kierspe, Samstag, den 1 Febr.

an meinem Hause in Glaswipper

bei Dyl-Rönsahl anwesend, wozu

Kauf- und Tauschliebhaber freundl.

einladet

Albert Kemper.

Gesellschaft Erholung Halver.

Sonntag, den 19. Januar, 8 1/2 Uhr abends

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Vortrag mit dem Vereinswirt
2. Antrag auf Erhöhung des Eintrittsgeldes.
3. Antrag auf Erhöhung des Beitrages.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bersammlung

des landwirtschaftlichen Vereins Kierspe

am Sonntag, d. 19. Jan. 1908 nachm. 5 Uhr im Hotel Plat hiersebst

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Direktors Wellerhaus über Unfallverhütung unter Vorführung von Lichtbildern und eine Studienreise nach Düsseldorf.
1. Auswahl von Kleearten und Grasarten.

Kierspe, den 14. Januar 1908.

Der Vorstand

Freiw.

Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 19. Januar

nachmittags 6 Uhr

Bersammlung

Tagesordnung:

1. Festangelegenheit.
2. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Milchtransportkannen

in jeder Ausführung und guter Qualität empfiehlt

Fritz Krämer, Brederfeld.

Reparaturen an Milchkannen werden prompt besorgt